



SCHLOSS-SCHULE KIRCHBERG

Leben. Lernen. Arbeiten.

Lehren und Lehrer sein an der Schloss-Schule Kirchberg

Gelebte Reformpädagogik: Wenn Lehrer neugierig auf's Leben sind...

Die reformpädagogische Ausrichtung der Schloss-Schule Kirchberg als staatlich anerkanntes, weltanschaulich ungebundenes Gymnasium mit Internat zieht sich durch alle Lebens-, Lern- und Wirkbereiche der Schule. Bis hin zu jedem einzelnen Mitarbeiter. Dass gerade die Lehrkräfte die Reformpädagogik mittragen und mitgestalten, ist hier erlebbar und spürbar.

Gemeinsame Grundüberlegungen zur Reformpädagogik an der Schloss-Schule
Die Schule befindet sich in einem steten Wandel, Veränderungen werden von uns als Chance wahrgenommen. Aber auch Traditionen dienen als wertvolle Ergänzungen und werden im Kern weitergetragen. Unsere Schule ist geprägt durch das reformpädagogische Gedankengut der weltanschaulichen Offenheit. Internationalität spielt eine wesentliche Rolle im Schulalltag. Ziel der Schule ist es, allen Schülerinnen und Schülern unvoreingenommen, offen und unterstützend gegenüber zu treten und auch das Werkzeug der Selbstreflexion zu nutzen. Der Wille zu lebenslangem Lernen ist für alle, Schüler wie Lehrer der Schloss-Schule, ein wesentlicher Bestandteil.

Neugierig und offen – unsere Lehrer und Mitarbeiter

Unsere Lehrkräfte und Mitarbeiter sind neugierig – auf die Menschen, auf das Leben und die Welt. Sie zeichnen sich durch Offenheit, Zugewandtheit, Freundlichkeit und möglichst auch guten Humor und frohen Mut aus, insbesondere in schwierigen Situationen. Pädagogik ist Beziehungsarbeit, die sich u.a. in einer exzellenten Kultur des Miteinandersprechens (z. B. im Sinne demokratischer Streitkultur) zeigt; sie ist gutes Handwerk und auch eine Kunst. Die Mitarbeiter sind Mensch, Pädagoge und Fachkraft zugleich.

Kopf, Herz und Hand

Jeder einzelne Schüler steht im Mittelpunkt unseres Wirkens – mit seinen jeweiligen Besonderheiten und Bedürfnissen. Wir fühlen uns den reformpädagogischen Traditionen, den jungen Menschen mit Kopf, Herz und Hand verpflichtet. Die Schüler sollen sich bei uns aufgehoben und wohl fühlen und ihren individuell optimalen Bildungsabschluss erreichen.

Die Pädagogen der Schloss-Schule Kirchberg

EDITORIAL



„Leben, Lernen, Arbeiten“, dies ist das Motto der Schloss-Schule Kirchberg. Das nachhaltige Lernen steht im Mittelpunkt unserer Arbeit und wird durch die positive Lebens-Atmosphäre unserer Internatsschüler zu etwas ganz Besonderem. Lernen mit Kopf, Herz und Hand in der Tradition reformpädagogischer Schulen ist bei uns gelebte Realität. Jeder Schüler ist einzigartig, seine Potenziale im Internatsverbund und der Arbeit in kleinen Klassen zu erkennen und zu fördern ist unsere tägliche Motivation.

Mit dieser Informationsbroschüre möchten wir Ihnen als Lehrer/innen oder angehende Lehrkräfte die Art und Weise, wie wir an unserer Schule lehren und welche Möglichkeiten dies für die individuelle Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter bietet, näherbringen.

Wir würden uns freuen, Sie eines Tages persönlich bei uns begrüßen zu dürfen.

Herzlichst,
Alexander Franz
Schulleiter



Lehren – unter besten Voraussetzungen

Profil schärfen – mit Fortbildungen

Die Schloss-Schule Kirchberg ist sehr stark an der persönlichen Weiterentwicklung aller Lehrkräfte interessiert und unterstützt entsprechende Maßnahmen aufs Beste. Unseren Lehrerinnen und Lehrern ist sowohl eine Teilnahme an allen staatlich angebotenen Fortbildungen als auch an nicht staatlich organisierten Programmen möglich. Dabei wird in Abstimmung mit den schulischen Interessen stets versucht, entlang der individuellen Steckenpferde und Kompetenzen der Lehrkräfte die jeweilige Profilierung voranzubringen.

Zusammenarbeit in den Fachschaften

Bei uns muss niemand zum Einzelkämpfer werden, denn Teamarbeit wird großgeschrieben – gerade auch, wenn es um fachspezifische Belange geht, die gerne im Team aufgegriffen und weiterentwickelt werden.

Unsere Fachschaften arbeiten als Teams eng zusammen und unterstützen sich gegenseitig. Seien es gemeinsame Absprachen, von konkreten Anschaffungen bis hin zu Deputatsüberlegungen und der entsprechenden Ausgestaltung der Unterrichtsstunden – in den Fachschaften kommen wir gemeinsam zu zielführenden Ergebnissen.

Bezahlung und Verbeamtung

Verbeamtung – kein Problem! Lehrkräfte, die sich vorstellen können, zu uns an die Schloss-Schule Kirchberg zu kommen, und die noch nicht verbeamtet sind, können die Verbeamtung auch bei Einsatz an unserer Schule erreichen: Sie müssen sich nur bei uns und gleichzeitig beim Bundesland mit eingereicherter Beurlaubung in den Privat-

schuldienst bewerben. Selbst wenn dies nicht auf Anhieb klappt, ist es möglich, jährlich einen neuen Versuch zu starten, der in der Regel auch nach wenigen Jahren zum angestrebten Verbeamtungs-Ziel führt.

Sie sind schon Beamter des Landes Baden-Württemberg und würden gerne zu uns wechseln? Auch das läuft unproblematisch: Sie können sich in den Privatschuldienst beurlauben lassen und verlieren keinerlei Ansprüche, die Ihnen durch Ihren Beamtenstatus zustehen.

Die Bezahlung der Lehrkräfte an der Schloss-Schule liegt über TV-L bzw. entspricht bei verbeamteten Lehrerinnen und Lehrern der Besoldung des Landes einschließlich aller Ergänzungen wie Familienzuschlag, Beihilfe etc. Zudem sind alle Mitarbeiter der Schloss-Schule umsatzbeteiligt, so dass i.d.R. mit einem zusätzlichen 13. Monatsgehalt (Weihnachtsgeld) gerechnet werden darf, sofern es die wirtschaftliche Lage zulässt.

Technische Ausstattung und Digitalisierung

„Wir haben uns längst entschlossen, das Schiff in die digitale Richtung zu steuern“, sagt Alexander Franz, Schulleiter und Informatiklehrer an der Schloss-Schule. Dazu gehört neben der Vermittlung fachlicher Medienkompetenz auch eine entsprechende digitale Ausstattung, die zum Schuljahr 2017/2018 nochmals aufgestockt wurde: Seither findet sich in jedem Klassenzimmer bzw. Kursraum eine standardisierte Technikausstattung. Dazu gehören neben dem Beamer ein fixierter, am Schulnetzwerk und am Internet angebundener Laptop, zudem eine Dokumentenkamera und ein Subwoofer Audiosystem.



Für Lehrkräfte heißt das: Sie können ihre Vorbereitungen zu Hause machen und von außen auf ihr Homeverzeichnis im Schulnetz zugreifen, dort Daten ablegen und in jedem, am Schulnetz angebundenen Rechner abrufen oder weiterbearbeiten.

Weitere digitale, „medienoffene“ Konzepte für Schüler und Lehrer sind in Arbeit...

Sie haben als Lehrkraft neue Ideen zur digitalen Medi-
enbildung oder der medialen Ausstattung der Räume?
Bei uns stoßen Sie auf Gehör: Realisierbare Wünsche und
Ideen werden meist sehr zeitnah umgesetzt.

Win-Win im Referendariat

Ja, es ist eine durchaus stressige Zeit – mit schlaflosen
Nächten und jeder Menge kreativer Gestaltungszeit, um
neue Arbeitsblätter für den kommenden Schultag auszu-
arbeiten.

Als Ausbildungsschule versuchen wir, unseren Referenda-
ren in dieser Zeit eine stets planvolle und zielführende
Unterstützung zukommen zu lassen. Wichtig ist uns dabei
vor allem der Austausch zwischen dem aktuellen Stand
der Fachdidaktiken, also des Blickwinkels unserer Refe-
rendare, und den bei uns vorhandenen sowie bewährten
Erfahrungen aus dem schulischen Alltag routinierter
Lehrer/innen. Eine echte Win-Win Situation für beide
Seiten – auf Augenhöhe!



„Da ich selbst an der
Schloss-Schule das Abitur
gemacht habe, war die
Entscheidung, als Lehrerin
zurückzukehren, nicht schwer. Vor allem das
familiäre Klima hat mir schon zu meiner eige-
nen Schulzeit gefallen. Ich finde es sehr schön,
beinahe jeden Schüler, der einem im Flur
entgegenläuft, mit Namen zu kennen.“
Angelika Joachimsthaler,
Lehrerin für Deutsch und Kunst



„Ich arbeite gern mit Schü-
lern und begegne ihnen mit
Wertschätzung auf Augen-
höhe. Das empfinden viele
als richtig und zeigen deshalb, wie fleißig sie
sind. Das schien mir bereits vor 25 Jahren an
der Schloss-Schule so umgesetzt und hat sich
im Einzelnen so erhalten. Andere, die mehr Un-
terstützung brauchen, können sich an diesen
Haltungen aufrichten und werden nicht selten
zu Gewinnern.“
Dr. Peter Schaarschmidt,
Lehrer für Mathematik und Physik



„Als ich das Angebot erhielt,
mein Referendariat an der
Schloss-Schule in Kirchberg
zu absolvieren, musste
ich nicht lange überlegen und habe sofort
zugesagt. Der Hauptgrund war, u.a. die Ge-
legenheit zu bekommen, das Internatsleben
und damit auch die Schülerinnen und Schüler
auf einer anderen Ebene kennenzulernen.
Bisher bin ich sehr glücklich mit meiner
Entscheidung, was vor allem an der familiä-
ren Atmosphäre der Schule und den überaus
freundlichen Kollegen liegt, die einem immer
mit Rat und Tat zur Seite stehen.“
Sandra Behlen, Referendarin mit den
Fächern Englisch und Französisch

Was Sie noch über uns wissen sollten...

Schule der AGs

Zusatzangebote und Arbeitsgemeinschaften wie Chor, Theater, Fußball-AG oder Volleyball-AG gibt es natürlich auch an der Schloss-Schule Kirchberg. Wir bieten aber zusätzlich „die etwas anderen AGs“ an, beispielsweise die Youngtimer AG, die Jugend forscht- oder die Reiten-AG. Wir schauen in der Freizeit mit unseren Schülern in die Sterne, trainieren die Schach-Mannschaft oder offerieren mit Kooperationen wie dem Soccer-Center KickInside mehr als nur „kicken“. Die Schüler sind begeistert – und auch die Lehrkräfte können bei uns ihre Interessen und die Zusammenarbeit mit den Kindern in Form selbst konstruierter AGs vereinen.

Voll mobil: Exkursionen

Mit den Schülern mal spontan rausfahren, das nähere Umfeld erforschen? Kein Problem, selbst wenn man als Lehrkraft dabei auf ein Transportmittel angewiesen ist. Denn wir haben mehrere Kleinbusse im schuleigenen Bestand, die gerne genutzt werden können. Einfach rechtzeitig im Sekretariat anmelden und die Exkursion ist (auch kurzfristig) geritzt.

Gesunde Küche

Zu einem wachen Geist gehört stets auch ein gesund ernährter Körper. Daher wird in unserer hauseigenen Küche täglich frisch gekocht – mit besten Zutaten, die wir nach Möglichkeit aus regionalem, biologisch wertvollem Anbau beziehen. Darüber freuen sich nicht nur unsere (Internats-)Schüler, sondern auch die Lehrkräfte, die das variantenreiche 3-Gänge-Menü in unserem Speisesaal genießen können. Auch vegetarische Gerichte stehen täglich zur Auswahl.



Unser Standort: Kirchberg an der Jagst

Bei Immobilien und Schule zählen nur drei Dinge: Lage, Lage und nochmals Lage. Die Schloss-Schule Kirchberg befindet sich in idyllischer Umgebung mit viel Natur bei gleichzeitig optimaler infrastruktureller Anbindung, z. B. an die Autobahn A6. Größere Städte wie Nürnberg, Würzburg, Ulm, Heilbronn oder Stuttgart sind mit Bahn oder PKW in ca. 1 Stunde erreichbar.

Die Schule ist durch unsere Ortsschüler gut in den historischen Ort eingebunden, der von der Eisdele über ein kleines Kino bis zu Ärztehaus und Einkaufsmöglichkeiten alles abdeckt. Die nächsten größeren Städte sind Crailsheim (15 km) und Schwäbisch Hall (30 km), die das Angebot in unmittelbarer Nähe ergänzen.

Lehren an der Schloss-Schule Kirchberg... Interesse?

Wir konnten mit dieser Broschüre Ihr Interesse an unserer Schule wecken? Sie würden gerne mehr über uns erfahren, die Schule einmal besuchen oder könnten sich sogar vorstellen, ein wichtiger Teil unseres Arbeiterteams zu werden? Dann wenden Sie sich gerne direkt mit Ihrer Initiativbewerbung an:

Alexander Franz
Schulleiter

Schloss-Schule Kirchberg
Schulstraße 4, 74592 Kirchberg
Telefon 07954 / 9802 – 0
Telefax 07954 / 9802 – 15
E-Mail: franz@schloss-schule.de
Internet: www.schloss-schule.de

Wir freuen uns auf Sie!

